

Quartalsfinanzbericht 2013

Logwin AG



 **LOGWIN**

Your Logistics.

Kennzahlen 1. Januar – 31. März 2013

Konzern	<i>Angaben in Tausend €</i>	2013	2012
Umsatz		320.696	329.863
<i>Veränderung zu 2012</i>		-2,8 %	
Operatives Ergebnis (EBIT)		8.016	6.102
<i>Marge</i>		2,5 %	1,8 %
Periodenergebnis		4.573	2.874
Operativer Cashflow		-1.197	-3.200
Net Cashflow		-2.646	-4.721

Geschäftsfelder	<i>Angaben in Tausend €</i>	2013	2012
Solutions			
Umsatz		171.472	181.468
<i>Veränderung zu 2012</i>		-5,5 %	
Operatives Ergebnis (EBIT)		3.175	1.308
<i>Marge</i>		1,9 %	0,7 %
Air + Ocean			
Umsatz		148.913	148.551
<i>Veränderung zu 2012</i>		0,2 %	
Operatives Ergebnis (EBIT)		6.038	5.986
<i>Marge</i>		4,1 %	4,0 %

		31.03.2013	31.12.2012
Eigenkapitalquote		26,5 %	24,8 %
Nettoliiquidität (<i>Angaben in Tausend €</i>)		4.441	7.180
Anzahl der Mitarbeiter		5.227	5.505

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Zum Ende des Jahres 2012 befand sich die deutsche Wirtschaft in einer konjunkturellen Schwäche- phase und erholte sich im ersten Quartal 2013 lediglich langsam. Auch die Weltkonjunktur hat sich im Verlauf des Jahres 2012 deutlich abgeschwächt und zeigte im ersten Quartal 2013 kleine Anzeichen der Erholung, insbesondere durch die Belebung der Handelsströme und der Produktion. Weiterhin besteht das Risiko, dass sich die Banken- und Schuldenkrise im Euroraum weiter aus- weitet.

Der Logwin-Konzern konnte sich in den ersten drei Monaten 2013 vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen positiv behaupten. Die weiterhin vorteilhafte Situation einer Nettoliquidität verdeutlicht die hohe finanzwirtschaftliche Stabilität des Konzerns. Das Geschäftsfeld Air + Ocean erwirtschaftete Umsätze auf Vorjahresniveau und hielt die Profitabilität im Vergleich zum Vorjahr konstant. Während sich im Geschäftsfeld Solutions vor allem Standortschließungen umsatzmindernd auswirkten, wurde das Ergebnis des ersten Quartals 2013 im Vorjahresvergleich deutlich gesteigert.

Ertragslage

Logwin-Konzern Im ersten Quartal 2013 verzeichnete der Logwin-Konzern einen Gesamtumsatz von 320,7 Mio. Euro und bewegte sich damit leicht unter dem Vorjahresniveau (2012: 329,9 Mio. Euro). Der Umsatz des Geschäftsfelds Air + Ocean lag auf Höhe der Umsätze des Vergleichszeitraums, während der Umsatz des Geschäftsfelds Solutions im Wesentlichen aufgrund von Standortschließungen im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2012 zurückgegangen ist. Insbesondere niedrigere operative Kosten im Geschäftsfeld Solutions führten zu einem um 1,3 Mio. Euro höheren Bruttogewinn im ersten Quartal 2013 von 28,2 Mio. Euro im Vergleich zu 26,9 Mio. Euro in 2012. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten der ersten drei Monate 2013 sind sowohl im Geschäftsfeld Air + Ocean wie auch im Geschäftsfeld Solutions gesunken und beliefen sich auf insgesamt 20,4 Mio. Euro (2012: 22,0 Mio. Euro). Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen betrug im ersten Quartal 2013 0,3 Mio. Euro (2012: 1,2 Mio. Euro) und beinhaltete im Vorjahr Gewinne aus Beteiligungsveräußerungen von 1,0 Mio. Euro. Das operative Ergebnis (EBIT) der ersten drei Monate 2013 lag mit 8,0 Mio. Euro um 1,9 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (2012: 6,1 Mio. Euro). Die operative Marge ist dementsprechend von 1,8 % im Vergleichszeitraum 2012 auf 2,5 % im Berichtszeitraum 2013 angestiegen.

Das Finanzergebnis von -1,6 Mio. Euro befindet sich auf dem Niveau des Vorjahres (2012: -1,7 Mio. Euro). Die Ertragsteuerbelastung stieg von -1,6 Mio. Euro in 2012 auf -1,8 Mio. Euro in 2013.

Das Periodenergebnis des Logwin-Konzerns verbesserte sich in den ersten drei Monaten 2013 auf 4,6 Mio. Euro (2012: 2,9 Mio. Euro).

Solutions In den ersten drei Monaten erzielte das Geschäftsfeld Solutions einen Umsatz von 171,5 Mio. Euro (2012: 181,5 Mio. Euro). Innerhalb der Funktionseinheit Logistics and Warehousing wurden positive Volumenentwicklungen bei einzelnen Kunden durch Volumenverluste aufgrund von Standortschließungen kompensiert. Die Funktionseinheit Transport and Retail Networks war in der Berichtsperiode mit im Vorjahresvergleich teilweise gesunkenen Produktionsmengen konfrontiert. Das operative Ergebnis (EBIT) des Geschäftsfelds Solutions erhöhte sich von 1,3 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf 3,2 Mio. Euro in den ersten drei Monaten 2013. Es zeigten sich damit erste positive Effekte der im Vorjahr entschiedenen Umsetzung organisatorischer Veränderungen zur Senkung der Strukturkosten und Steigerung der Profitabilität im Geschäftsfeld.

Air + Ocean Der Umsatz des Geschäftsfelds Air + Ocean lag im ersten Quartal 2013 mit 148,9 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres von 148,6 Mio. Euro. Das Luftfrachtvolumen bewegte sich sowohl im Geschäftsfeld Air + Ocean wie auch im Gesamtmarkt in den ersten drei Monaten unter dem Vorjahr. Das Seefrachtvolumen hat sich dagegen etwas besser als der stagnierende Markt entwickelt. Die Frachtraten stellten sich in den ersten drei Monaten des Berichtsjahrs uneinheitlich dar. Trotz einer gebremsten Marktsituation in Asien ist die Ergebnislage insgesamt zufriedenstellend. Das Geschäftsfeld konnte das operative Ergebnissniveau des Vorjahres in den ersten drei Monaten 2013 in Höhe von 6,0 Mio. Euro beibehalten.

Finanz- und Vermögenslage

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013 beliefen sich die Mittelabflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit im Logwin-Konzern auf -1,2 Mio. Euro (2012: -3,2 Mio. Euro). Hierin enthalten ist der Netto-Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie in den ersten drei Monaten 2013 in Höhe von 11,7 Mio. Euro (2012: 5,4 Mio. Euro). Der Ausweis der Inanspruchnahme der Factoringlinie erfolgt aufgrund des „true sale“-Charakters des genutzten Factorings innerhalb des operativen Cashflows. Der um den Effekt aus dem Factoring bereinigte operative Cashflow des ersten Quartals 2013 von -12,9 Mio. Euro ist aufgrund des Aufbaus von Working Capital im Vergleich zum Vorjahr gesunken (2012: -8,6 Mio. Euro).

Der Investitions-Cashflow der Berichtsperiode lag bei -1,4 Mio. Euro und ist somit auf dem Niveau des Vorjahres von -1,5 Mio. Euro. In Summe verzeichnete der Logwin-Konzern einen Net Cashflow von -2,6 Mio. Euro (2012: -4,7 Mio. Euro). Der Finanzierungs-Cashflow belief sich auf -3,5 Mio. Euro (2012: -8,1 Mio. Euro).

Der Logwin-Konzern weist zum Ende des ersten Quartals 2013 eine Bilanzsumme von 391,4 Mio. Euro aus, verglichen mit 396,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2012.

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Ende des ersten Quartals 2013 158,9 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 161,0 Mio. Euro) und umfassten als wesentlichen Posten die aktivierten Firmenwerte von 81,1 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 81,1 Mio. Euro). Darüber hinaus beinhaltet diese Position Sachanlagen von 54,3 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 55,5 Mio. Euro), latente Steueransprüche von 16,0 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 16,5 Mio. Euro) sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 5,2 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 5,6 Mio. Euro). Das kurzfristige Vermögen des Logwin-Konzerns lag zum 31. März 2013 bei 232,5 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 235,4 Mio. Euro) und umfasste überwiegend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 152,7 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 150,0 Mio. Euro) sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 48,1 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 53,9 Mio. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden aufgrund des „true sale“-Charakters des Factorings um die Inanspruchnahme der Factoringlinie zum 31. März 2013 in Höhe von 17,7 Mio. Euro gemindert (31. Dezember 2012: 6,0 Mio. Euro).

Zum 31. März 2013 weist der Logwin-Konzern ein Eigenkapital von 103,7 Mio. Euro aus, verglichen mit 98,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2012. Die Eigenkapitalquote ist von 24,8 % zum 31. Dezember 2012 auf 26,5 % gestiegen.

Die langfristigen Schulden sind zum Ende des ersten Quartals 2013 mit 65,9 Mio. Euro auf Höhe der Vorperiode geblieben (31. Dezember 2012: 66,5 Mio. Euro). Die kurzfristigen Schulden lagen zum 31. März 2013 bei 221,9 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 231,7 Mio. Euro) und beinhalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 154,2 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 161,7 Mio. Euro).

Die weiterhin erfreuliche Finanzsituation, die sich in der positiven Nettoliquidität widerspiegelt, hat sich durch die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 7,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2012 saisonal bedingt auf 4,4 Mio. Euro zum 31. März 2013 reduziert.

Das Rating für den Logwin-Konzern (Corporate Credit Rating) durch Standard & Poor's blieb in den ersten drei Monaten 2013 unverändert bei „B+“.

Mitarbeiter

Im Logwin-Konzern waren zum 31. März 2013 5.227 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, im Vergleich zu 5.505 zum 31. Dezember 2012. Dies entspricht einem Rückgang der Mitarbeiterzahl um 278, unter anderem im Zusammenhang mit Veräußerungen von Geschäftsaktivitäten.

Sonstige Berichterstattung

Ordentliche Hauptversammlung Am 10. April 2013 fand die ordentliche Hauptversammlung der Logwin AG in Luxemburg statt. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können der Mitteilung an alle Aktionäre auf der Logwin-Homepage entnommen werden: www.logwin-logistics.com/de/investoren. Die Vorschläge des Verwaltungsrats, unter anderem zur Genehmigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das zum 31. Dezember 2012 beendete Geschäftsjahr, wurden alle mehrheitlich bestätigt bzw. verabschiedet.

Ermittlungen der österreichischen Bundeswettbewerbsbehörde Wie im Jahresfinanzbericht 2012 ausführlich berichtet, hat das Oberlandesgericht (OLG) Wien im Februar 2011 die Anträge der Bundeswettbewerbsbehörde wegen behaupteter Verstöße gegen österreichisches und europäisches Kartellrecht gegen die Mitglieder der sog. Speditionssammelkonferenz (SSK), darunter auch drei zum Logwin-Konzern gehörende Gesellschaften, erstinstanzlich abgewiesen. Im Rahmen des darauf folgenden Rekursverfahrens hat der Oberste Gerichtshof das Verfahren im Dezember 2011 dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) zur Vorabentscheidung von Rechtsfragen zum Europarecht vorgelegt. Am 28. Februar 2013 hat die Generalanwältin beim EuGH die Schlussanträge veröffentlicht. Sie hat sich dabei nicht der Rechtsauffassung des OLG Wien angeschlossen, sondern in ihrer Begründung dargelegt, dass ein Unternehmen nicht auf anwaltlichen Rat oder die Entscheidung einer nationalen Behörde vertrauen darf, wenn das entscheidende Rechtsproblem nicht oder nicht ausdrücklich erörtert wurde. Nach der zu treffenden Entscheidung des EuGH, die erwartungsgemäß nicht wesentlich von den Schlussanträgen abweichen wird, wird davon ausgegangen, dass der Österreichische Oberste Gerichtshof das Verfahren wieder an das OLG Wien zurückverweist, um erneut in ein Beweisverfahren einzutreten, zu verhandeln und zu entscheiden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass das OLG Wien dann in seiner Entscheidung gegen die Mitglieder der SSK Bußgelder verhängen wird. Da die Österreichische Bundeswettbewerbsbehörde ihren Antrag auf Verhängung von Bußgeldern bisher nicht beziffert hat und es weiterhin nicht möglich ist, eine verlässliche Schätzung eines möglichen Bußgeldes und damit des möglichen finanziellen Einflusses vorzunehmen, hat die Einschätzung möglicher Risiken für den Logwin-Konzern seit dem 31. Dezember 2012 keine Änderung ergeben. Wir verweisen diesbezüglich auf den Jahresfinanzbericht 2012.

Nachforderung Einfuhrumsatzsteuer In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamt-schuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die nunmehr Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, hat der unabhängige Finanzsenat das Verfahren bis zu einer Entscheidung des Österreichischen Obersten Verwaltungsgerichtshofs in einer vergleichbaren Angelegenheit ausgesetzt. In den ersten drei Monaten 2013 haben sich keine Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres ergeben, die eine Anpassung der Einschätzung erfordern. Wir verweisen hierfür auf den Jahresfinanzbericht 2012.

Ausblick

Vor dem Hintergrund der aktuellen Konjunkturprognosen geht der Logwin-Konzern für das laufende Jahr 2013 von einer leichten Erholung der deutschen sowie Weltwirtschaft und einem geringen Anstieg des Welthandels aus. Für die verbleibenden Monate des Berichtsjahrs erwartet der Logwin-Konzern daher unter Berücksichtigung saisonaler Schwankungen im Vergleich zum Vorjahr eine stabile Finanzlage und eine leichte Verbesserung der Ertragslage resultierend aus den im Vorjahr durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen. Das Risiko der Auflebung der Eurokrise und eines Anstiegs der Energie- und Rohstoffpreise trägt jedoch zu insgesamt verhaltenen Erwartungen bei.

Das Geschäftsfeld Air + Ocean rechnet trotz der weiterhin vorherrschenden konjunkturellen Unsicherheit für das laufende Jahr 2013 mit einer soliden Geschäftsentwicklung, wobei die Umsatzentwicklung voraussichtlich sowohl durch eine hohe Volatilität der Frachtraten, eine Ungewissheit bezüglich der Luftfrachtvolumina wie auch der allgemeinen Entwicklung der Luftfracht geprägt sein wird. Im Geschäftsfeld Solutions wird von einer weiteren moderaten Verbesserung der Profitabilität ausgegangen. Erreicht werden soll dies durch die Weitergabe von Kostensteigerungen in Form von Preisanpassungen, operative Kosteneinsparungen sowie die Senkung der Strukturkosten. Des Weiteren können Risiken aus einzelnen Kundenbeziehungen und Standorten die zukünftige Entwicklung der Ergebnisse beeinträchtigen bzw. zu einer Belastung der Profitabilität führen.

Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar - 31. März	Angaben in Tausend €	2013	2012
Umsatzerlöse		320.696	329.863
Umsatzkosten		-292.546	-302.962
Bruttogewinn		28.150	26.901
Vertriebskosten		-6.449	-7.373
Verwaltungskosten		-13.989	-14.613
Sonstige betriebliche Erträge		1.704	2.536
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.400	-1.349
Operatives Ergebnis (EBIT)		8.016	6.102
Finanzierungserträge		105	224
Finanzierungsaufwendungen		-1.747	-1.883
Ergebnis vor Ertragsteuern		6.374	4.443
Ertragsteuern		-1.801	-1.569
Periodenergebnis		4.573	2.874
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der Logwin AG		4.407	2.752
Nicht beherrschende Anteile		166	122
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro):			
bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis		0,03	0,02
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)		146.257.596	146.257.596

Gesamtergebnisrechnung

1. Januar - 31. März	Angaben in Tausend €	2013	2012
Periodenergebnis		4.573	2.874
Unrealisierte Gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		9	26
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges (Zinsswaps)		175	-59
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		763	-283
Sonstiges Ergebnis, welches ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		947	-316
Sonstiges Ergebnis, welches nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		-	-
Sonstiges Ergebnis		947	-316
Gesamtergebnis		5.520	2.558
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der Logwin AG		5.354	2.436
Nicht beherrschende Anteile		166	122

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Kapitalflussrechnung

1. Januar - 31. März	Angaben in Tausend €	2013	2012
Ergebnis vor Ertragsteuern		6.374	4.443
Finanzergebnis		1.642	1.659
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		8.016	6.102
Überleitungspositionen zum operativen Cashflow:			
Abschreibungen		2.664	2.824
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		197	-520
Sonstiges		-1.018	-1.573
Steuerzahlungen		-783	-1.035
Zinszahlungen		-547	-729
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam:			
Veränderung Forderungen		-14.304	-13.546
Veränderung Verbindlichkeiten		-7.177	-122
Veränderung Vorräte		93	47
Netto-Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie		11.662	5.352
Operativer Cashflow		-1.197	-3.200
Auszahlungen für Investitionen		-1.382	-2.060
Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich dabei abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		178	473
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		102	559
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen		-200	-200
Sonstiger Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-147	-293
Investitions-Cashflow		-1.449	-1.521
Net Cashflow		-2.646	-4.721
Mittelabfluss aus kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten		-2.698	-3.726
Mittelabfluss aus der Tilgung langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten		-	-3.789
Mittelabfluss aus der Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen		-736	-660
Sonstiger Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-21	29
Finanzierungs-Cashflow		-3.455	-8.146
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Fonds der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		244	134
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-5.857	-12.733
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		53.931	41.036
Veränderung		-5.857	-12.733
Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		48.074	28.303

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Bilanz

Aktiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	31.03.2013	31.12.2012
Firmenwerte		81.132	81.082
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		5.168	5.619
Sachanlagen		54.291	55.508
Finanzanlagen		1.141	1.182
Latente Steueransprüche		16.023	16.463
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.134	1.118
Summe langfristiges Vermögen		158.889	160.972
Vorräte		2.360	2.453
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		152.685	150.007
Ertragsteuerforderungen		2.968	3.195
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		21.831	21.206
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		48.074	53.931
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		4.616	4.616
Summe kurzfristiges Vermögen		232.534	235.408
Summe Aktiva		391.423	396.380

Passiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	31.03.2013	31.12.2012
Gezeichnetes Kapital		131.202	131.202
Konzernrücklagen		-30.296	-35.650
Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital		100.906	95.552
Nicht beherrschende Anteile		2.768	2.602
Eigenkapital		103.674	98.154
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		16.992	17.418
Sonstige langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		16.000	16.000
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		29.196	29.260
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.395	2.408
Latente Steuerschulden		191	197
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.102	1.246
Summe langfristige Schulden		65.876	66.529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		154.239	161.704
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		2.064	2.359
Sonstige kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		8.577	10.974
Kurzfristige Rückstellungen		8.223	10.440
Ertragsteuerverbindlichkeiten		3.192	2.820
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		45.578	43.400
Summe kurzfristige Schulden		221.873	231.697
Summe Passiva		391.423	396.380

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in Tausend €	Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital – nennwertlose Aktien mit Stimmrecht	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis					
				Rücklage für zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Rücklage für Cashflow- Hedges	Rücklage für Währungs- differenzen			
1. Januar 2012	131.202	92.321	-53.101	-111	-1.027	-976	168.308	2.280	170.588
Periodenergebnis			2.752				2.752	122	2.874
Sonstiges Ergebnis				26	-59	-283	-316		-316
Gesamtergebnis			2.752	26	-59	-283	2.436	122	2.558
31. März 2012	131.202	92.321	-50.349	-85	-1.086	-1.259	170.744	2.402	173.146
1. Januar 2013	131.202	92.321	-126.011	-73	-1.234	-653	95.552	2.602	98.154
Periodenergebnis			4.407				4.407	166	4.573
Sonstiges Ergebnis				9	175	763	947		947
Gesamtergebnis			4.407	9	175	763	5.354	166	5.520
31. März 2013	131.202	92.321	-121.604	-64	-1.059	110	100.906	2.768	103.674

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2013

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie von der Europäischen Union verabschiedet, erstellt und befindet sich in Übereinstimmung mit diesen Regelungen. Insbesondere die Regelungen zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ wurden angewandt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie erläuternden Angaben basieren auf denen des Konzernabschlusses der Logwin AG zum 31. Dezember 2012.

2 Konsolidierungskreis

Neben der Logwin AG als Mutterunternehmen umfasst der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 31. März 2013 zwei inländische und 68 ausländische Unternehmen (31. Dezember 2012: zwei inländische und 67 ausländische Unternehmen).

Der Konsolidierungskreis inklusive der Logwin AG hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2012	Zugänge	Abgänge	31.03.2013
Luxemburg	3	-	-	3
Deutschland	19	1	-	20
Übriges Ausland	48	1	1	48
Summe	70	2	1	71

Die Zugänge betreffen zwei neu gegründete Gesellschaften des Geschäftsfelds Air + Ocean. Bei dem Abgang handelt es sich um die Veräußerung einer europäischen Gesellschaft, die dem Geschäftsfeld Solutions zugeordnet war.

3 Segmentberichterstattung

Die Zuordnung in die Geschäftssegmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des Logwin-Konzerns. Die Segmentstruktur entspricht der gültigen Organisations- und Führungsstruktur des Logwin-Konzerns. Somit steht die Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8.

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen, die identisch mit Transaktionen gegenüber Dritten sind. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Der Erfolg der einzelnen Segmente wird vom Management auf Basis des operativen Ergebnisses gemessen. Dieses operative Ergebnis ist definiert als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Sondereffekten wie Wertminderungen auf Anlagevermögen bzw. Firmenwerte oder Restrukturierungsaufwendungen, sofern sie aus Konzernsicht einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Die allgemeinen Verwaltungskosten der Holdinggesellschaften wurden – soweit möglich – verursachungsgerecht auf die Geschäftsfelder aufgeteilt.

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern für die Zeiträume 1. Januar bis 31. März 2013 und 2012 dargestellt.

1. Januar - 31. März 2013	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		170.955	148.526	1.215	-	320.696
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		517	387	662	1.566	-
Umsatz		171.472	148.913	1.877	-1.566	320.696
Operatives Ergebnis (EBIT)		3.175	6.038	-1.197	-	8.016
Finanzergebnis						-1.642
Ertragsteuern						-1.801
Periodenergebnis						4.573

1. Januar - 31. März 2012	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		180.445	148.190	1.228	-	329.863
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		1.023	361	819	2.203	-
Umsatz		181.468	148.551	2.047	-2.203	329.863
Operatives Ergebnis (EBIT)		1.308	5.986	-1.192	-	6.102
Finanzergebnis						-1.659
Ertragsteuern						-1.569
Periodenergebnis						2.874

In den ersten drei Monaten 2013 befand sich der Logwin-Konzern hinsichtlich des in 2011 aufgenommenen langfristigen Darlehens in Übereinstimmung mit den im Darlehensvertrag definierten Finanzkennzahlen.

4 Finanzierungsverbindlichkeiten

In den kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten sowie den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind jeweils 5,6 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 7,3 Mio. Euro) enthalten, die unmittelbar an die Factoring-Gesellschaft weiterzuleiten sind.

5 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die folgende Übersicht gibt den Fair Value derivativer sowie wesentlicher langfristiger Finanzinstrumente, deren Fair Value sich verlässlich ermitteln lässt, zum 31. März 2013 und 31. Dezember 2012 wieder:

	Fair Value	
	31.03.2013	31.12.2012
<i>Angaben in Tausend €</i>		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	560	551
Derivative Finanzinstrumente zur Währungssicherung		
mit positivem Marktwert	571	538
mit negativem Marktwert	-990	-1.400
Derivative Finanzinstrumente zur Zinssicherung im Rahmen eines Hedge Accounting	-1.059	-1.234
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen*	-16.999	-17.616
Sonstige langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten*	-16.000	-16.000

* Die Buchwerte können der Bilanz auf Seite 8 entnommen werden

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente werden in der Bilanz in den Finanzanlagen ausgewiesen. Die zur Währungssicherung eingesetzten derivativen Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten bzw. den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten, während die Derivate zur Zinssicherung (Zinsswaps) in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Hinsichtlich der Methoden und Annahmen zur Ermittlung der Fair Values der Finanzinstrumente verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2012.

6 Eventualverbindlichkeiten

In den ersten drei Monaten gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Es kann unverändert angenommen werden, dass keine wesentlichen Verpflichtungen hieraus entstehen werden.

Wie im Jahresfinanzbericht 2012 ausführlich berichtet, hat das Oberlandesgericht (OLG) Wien im Februar 2011 die Anträge der Bundeswettbewerbsbehörde wegen behaupteter Verstöße gegen österreichisches und europäisches Kartellrecht gegen die Mitglieder der sog. Speditionssammelkonferenz (SSK), darunter auch drei zum Logwin-Konzern gehörende Gesellschaften, erstinstanzlich abgewiesen. Im Rahmen des darauf folgenden Rekursverfahrens hat der Oberste Gerichtshof das Verfahren im Dezember 2011 dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) zur Vorabentscheidung von Rechtsfragen zum Europarecht vorgelegt. Am 28. Februar 2013 hat die Generalanwältin beim EuGH die Schlussanträge veröffentlicht. Sie hat sich dabei nicht der Rechtsauffassung des OLG Wien angeschlossen, sondern in ihrer Begründung dargelegt, dass ein Unternehmen nicht auf anwaltlichen Rat oder die Entscheidung einer nationalen Behörde vertrauen darf, wenn das entscheidende Rechtsproblem nicht oder nicht ausdrücklich erörtert wurde. Nach der zu treffenden Entscheidung des EuGH, die erwartungsgemäß nicht wesentlich von den Schlussanträgen abweichen wird, wird davon ausgegangen, dass der Österreichische Oberste Gerichtshof das Verfahren wieder an das OLG Wien zurückverweist, um erneut in ein Beweisverfahren einzutreten, zu verhandeln und zu entscheiden. Dabei kann nicht aus-

geschlossen werden, dass das OLG Wien dann in seiner Entscheidung gegen die Mitglieder der SSK Bußgelder verhängen wird. Da die Österreichische Bundeswettbewerbsbehörde ihren Antrag auf Verhängung von Bußgeldern bisher nicht beziffert hat und es weiterhin nicht möglich ist, eine verlässliche Schätzung eines möglichen Bußgeldes und damit des möglichen finanziellen Einflusses vorzunehmen, hat die Einschätzung möglicher Risiken für den Logwin-Konzern seit dem 31. Dezember 2012 keine Änderung ergeben. Wir verweisen diesbezüglich auf den Jahresfinanzbericht 2012.

In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die nunmehr Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, hat der unabhängige Finanzsenat das Verfahren bis zu einer Entscheidung des Österreichischen Obersten Verwaltungsgerichtshofs in einer vergleichbaren Angelegenheit ausgesetzt. In den ersten drei Monaten 2013 haben sich keine Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres ergeben, die eine Anpassung der Einschätzung erfordern. Wir verweisen hierfür auf den Jahresfinanzbericht 2012.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder nach Artikel 69 noch nach Artikel 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10.08.1915 mit allen nachfolgenden Änderungen geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

7 Prüferische Durchsicht

Zwischen dem 31. März 2013 und der Verabschiedung des Quartalsfinanzberichts durch das Audit Committee der Logwin AG am 30. April 2013 sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten.

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

